

# STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr. III/4/127

Erschienen am 6. September 1954

Zweite Vorschätzung der Ölfruchternte

Ende Juli 1954

331 II ka

(4090)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die zweite Vorschätzung der diesjährigen Ölfruchternte erstreckt sich wie üblich auf Raps, Rüben, Mohn und Flachs (Lein). Sie stützt sich auf die vorläufigen Ergebnisse der diesjährigen Bodenbenutzungserhebung und auf die Ertragsschätzungen der amtlichen Berichterstatter von Ende Juli. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahrszahlen stellen endgültige Ergebnisse dar.

Gegenüber der ersten Vorschätzung, die vor einem Monat für Raps und Rüben herausgegeben wurde (Arb.Nr. III/4/125 vom 4.8.1954), ist die vorliegende zweite Vorschätzung auf Mohn und Flachs erweitert. Außerdem konnten der zweiten Vorschätzung schon genauere Flächen und weitgehend auch schon Druschergebnisse zugrunde gelegt werden. Die dritte (endgültige) Schätzung der Ölfruchternte wird voraussichtlich wie in den Vorjahren wieder Ende Oktober/Anfang November veröffentlicht werden.

Die Schätzungen ergaben folgende Zahlen:

Anbau und Ernte von Ölfrüchten im Bundesgebiet  
1953 endgültig, 1954 vorläufig

Fruchtarten	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1953	1954	1954	1953	1954	1954	1953	1954	1954
	in 1 000 ha		vH <sup>1)</sup>	in dz		vH <sup>1)</sup>	in 1 000 t		vH <sup>1)</sup>
Winterraps	15,2	6,2	-59,3	17,5	18,1	+ 3,4	26,5	11,2	-57,8
Sommerraps	1,8	2,1	+19,1	14,1	15,6	+10,6	2,5	3,3	+32,4
Winterrüben	1,6	0,8	-52,9	12,8	12,4	- 3,1	2,1	0,2	-54,5
Sommerrüben	0,4	0,4	-13,1	10,2	9,4	- 7,8	0,4	0,4	-20,2
Zusammen	19,0	9,5	-50,3	16,6	16,7	+ 0,6	31,5	15,8	-49,8
Mohn	1,4	1,0	-25,3	10,9	12,2	+11,9	1,5	1,3	-16,6
Lein (Samen)	3,5	3,4	- 4,0	7,8	7,8	± 0	2,5	2,6	+ 3,6

1) Zu- oder Abnahme gegenüber dem Vorjahr.

Der Anbau von Raps und Rüben, der etwa mit der Hälfte seiner Gesamtfläche in Schleswig-Holstein beheimatet ist, geht seit einigen Jahren ständig zurück. Infolge Einschränkung der Aussaatflächen und starker Auswinterung ist die diesjährige Erntefläche mit rd. 9 500 ha im Bundesgebiet nur etwa halb so groß wie im Vorjahr. Die Hektarerträge werden in diesem Jahr für Winter- und Sommerraps höher, für Winter- und Sommerrüben dagegen niedriger geschätzt als im Vorjahr; im Gesamtdurchschnitt liegen sie mit 16,7 dz um 0,6 vH über dem entsprechenden Vorjahrsertrag. Die Gesamternte an Raps und Rüben berechnet sich hiernach vorläufig auf rd. 15 800 t gegen rd. 31 500 t im Vorjahr; sie ist somit nur etwa halb so groß wie die vorjährige Ernte. Gegenüber der ersten diesjährigen Vorschätzung (rd. 15 600 t) liegt die vorliegende zweite Vorschätzung um 1,4 vH günstiger.

Der Mohnanbau ist sowohl in seinem Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg, in dem 82 vH der diesjährigen Flächen liegen, als auch in den meisten übrigen Gebieten gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt worden. Mit 1 037 ha ist die diesjährige Anbaufläche des Bundesgebietes um etwa ein Viertel kleiner als die vorjährige. Der Hektarertrag wird dagegen im Bundesdurchschnitt mit 12,2 dz um 11,9 vH

höher geschätzt als im Vorjahr. Die daraus berechnete Gesamternte von vorläufig rd. 1 300 t liegt um 16,6 vH unter der vorjährigen Ernte (rd. 1 500 t).

Der Flachsanbau erstreckt sich wesentlich gleichmäßiger auf die verschiedenen Bundesländer. Seine Fläche ist gegenüber dem Vorjahr unter regional teilweise gegenläufiger Entwicklung im ganzen um 4 vH auf rd. 3 400 ha zurückgegangen. Die Hektarerträge werden in diesem Jahr im Bundesdurchschnitt für Samen wie im Vorjahr wieder auf 7,8 dz und für Rohstengel auf 40,8 dz bzw. 5,7 vH höher als im Vorjahr eingeschätzt. Die Gesamterträge werden in diesem Jahr wieder (wie früher) auf Grund der gesamten Anbaufläche berechnet, nachdem sich im Vorjahr bei der besonderen Erfassung der Ernteflächen für Samen und für Rohstengel gezeigt hat, daß die Flächen mit nur einseitiger Nutzung verschwindend gering sind. Danach berechnet sich die diesjährige Ernte auf vorläufig rd. 2 600 t Samen und rd. 13 700 t Rohstengel, das sind 3,6 vH bzw. 2,1 vH mehr als im Vorjahr, in dem rd. 2 500 t Samen und rd. 13 400 t Rohstengel geerntet wurden.

Erntevorschätzung von  
Ende Juli

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag	
				je	in
				Hektar	ganzen
ha	dz	t			
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1954	3 023	19,6	5 925
2	" "	1953	5 318	19,7	10 453
3	Hamburg	1954	1	12,0	1
4	" "	1953	5	14,0	7
5	Niedersachsen	1954	519	18,7	972
6	" "	1953	1 730	18,6	3 220
7	Bremen	1954	-	-	-
8	" "	1953	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1954	670	20,9	1 403
10	" "	1953	1 062	19,3	2 045
11	Hessen	1954	279	12,2	340
12	" "	1953	1 308	15,5	2 026
13	Rheinland-Pfalz	1954	228	12,1	276
14	" "	1953	1 009	11,3	1 143
15	Baden-Württemberg	1954	822	15,3	1 258
16	" "	1953	2 065	16,2	3 354
17	Bayern	1954	645	16,0	1 033
18	" "	1953	2 691	15,0	4 286
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	6 187	18,1	11 208
20	" "	1953	15 188	17,5	26 534
21	West-Berlin	1954	0	.	.
22	" "	1953	0	.	.

<sup>1)</sup> Da keine Angaben vorlagen, wurden die Hektarerträge von Niedersachsen verwendet.

Ölfrüchten und Flachs

1954

Sommerrapss			Winterrübsen			Sommerrübsen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
899	16,9	1 519	305	13,4 <sup>1)</sup>	409	40	10,6 <sup>1)</sup>	42	1
412	15,2	625	322	16,0	515	17	14,7	25	2
-	-	-	0	.	.	0	.	.	3
2	24,0	5	0	.	.	-	-	-	4
259	17,1	442	50	13,4	67	36	10,6	38	5
202	15,1	306	91	15,3	140	28	11,0	31	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
149	18,1	269	76	15,2	116	78	10,4	82	9
235	15,2	358	79	13,3	105	98	10,9	107	10
142	10,5	148	88	8,1	71	134	8,2	110	11
144	12,2	175	306	10,8	330	174	9,7	169	12
99	10,7	106	49	9,6	47	42	7,9	33	13
125	10,2	135	254	9,5	242	40	7,5	30	14
250	15,0	376	100	12,6	126	24	11,7	28	15
307	13,0	400	262	13,0	340	51	10,4	53	16
332	14,2	473	93	11,2	104	25	9,3	23	17
362	14,2	513	301	13,1	394	28	11,1	31	18
2 130	15,6	3 333	761	12,4	940	379	9,4	356	19
1 789	14,1	2 517	1 615	12,8	2 066	436	10,2	446	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
0	.	.	-	-	-	0	.	.	22

noch:

Erntevorschätzung von  
Ende Juli

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Mohn		
			Fläche	Ertrag	
				je	im
				Hektar	ganzen
ha	dz	t			
			13	14	15
1	Schleswig-Holstein	1954	38	11,9 <sup>2)</sup>	45
2	" "	1953	19	9,2	17
3	Hamburg	1954	0	.	.
4	" "	1953	0	.	.
5	Niedersachsen	1954	36	11,9	43
6	" "	1953	16	10,6	17
7	Bremen	1954	-	-	-
8	" "	1953	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1954	8	11,6	9
10	" "	1953	13	11,2	15
11	Hessen	1954	61	10,2	62
12	" "	1953	38	10,5	40
13	Rheinland-Pfalz	1954	22	9,1	20
14	" "	1953	32	10,0	32
15	Baden-Württemberg	1954	848	12,5	1 064
16	" "	1953	1 226	11,0	1 354
17	Bayern	1954	24	10,0	24
18	" "	1953	45	9,9	45
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	1 037	12,2	1 267
20	" "	1953	1 389	10,9	1 520
21	West-Berlin	1954	0	.	.
22	" "	1953	0	.	.

1) Aus erhebungstechnischen Gründen sind die Angaben von 1953 mit denen von 1954 nicht voll vergleichbar - 2) Da keine Angaben vorlagen, wurden die Hektarerträge von Niedersachsen verwendet.

Ölfrüchten und Flachs

1954

Flachs (Lein)					Lfd. Nr.
Fläche insgesamt	Rohstengelertrag		Samen-Ertrag		
	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	
	dz 16	t 1) 17	dz 19	t 1) 20	
575	45,5	2 616	6,9	397	1
688	49,3	3 389	8,8	602	2
0	·	·	-	-	3
-	-	-	-	-	4
963	45,1	4 345	8,0	773	5
659	45,8	3 030	8,0	412	6
-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	8
160	49,0	783	9,1	145	9
671	37,6	2 520	7,8	524	10
329	44,3	1 459	10,6	348	11
166	29,6	489	8,1	132	12
6	·	·	·	·	13
9	36,8	33	9,3	8	14
536	40,0	2 345	7,8	458	15
515	34,7	1 787	7,4	348	16
740	29,3	2 168	6,8	504	17
781	28,3	2 187	7,0	509	18
3 359	40,8	13 716	7,8	2 625	19
3 499	38,6	13 435	7,8	2 535	20
0	·	·	·	·	21
0	·	·	·	·	22